

Was können wir leisten?

Die Albrecht Graf von Goertz-Stiftung hat derzeit ein fest angelegtes Grundvermögen von 162.500 €. Davon entfallen auf den kirchlichen Bereich 37.500 € und auf den kommunalen Bereich 125.000 €. Bei einem Vermögen von 162.500 € stehen der Stiftung jährlich aus den erwirtschafteten Zinserträgen ca. 5.500 € zur Verwendung zur Verfügung.

Rechtsgrundlagen

Die Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung und untersteht der Stiftungsaufsicht der Evangelischen Landeskirche und dem Innenministerium in Hannover. Einziges Organ der Stiftung ist der Vorstand. Er ist unabhängig, überparteilich und arbeitet ehrenamtlich.

Dem Stiftungsvorstand gehören z.Z. an:

Bernd Sürig, Humburgstr. 1, 31061 Alfeld
Bernd Glenewinkel, Krugstr. 6, 31061 Alfeld
Ulrich Leimeister, Obere Dorfstr. 17, 31061 Alfeld

Im Rahmen ihrer Ämter:

Der Ortsbürgermeister des Ortsteils Brunkensen;

- Hendrik Bünger-Lang, Obere Dorfstr. 11, 31061 Alfeld

Der Bürgermeister der Stadt Alfeld;

- Bernd Beushausen, Marktplatz 1, 31061 Alfeld

Vorsitzender: Bernd Sürig

Stellvertreter: Bernd Glenewinkel

Zur Unterstützung der Stiftung gibt es grundsätzlich zwei Möglichkeiten:

1. Zustiftung

Bei einer Zustiftung kann das Geld nicht direkt verwendet werden. Es fließt in das Stiftungsvermögen ein und erwirtschaftet so höhere Zinserträge. Auf dem Einzahlungs-Beleg oder der Überweisung muss als Verwendungszweck „Zustiftung kirchlich“ oder „Zustiftung kommunal“ angegeben werden.

2. Spenden

Die Stiftung kann durch Spenden direkt unterstützt werden. Dies gilt sowohl für den kirchlichen als auch für den kommunalen Anteil. Die Spendengelder können dann direkt für Unterstützungsleistungen verwendet werden.

Bankverbindung:

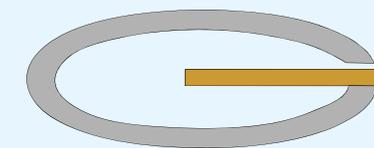
Die Albrecht Graf von Goertz-Stiftung führt ein Konto bei der Sparkasse Hildesheim (BLZ: 25950130; Konto-Nr.: 75015389).

Kontakt:

Albrecht Graf von Goertz - Stiftung
Humburgstraße 1 - 31061 Alfeld

Tel.: 05181/81612

E-Mail: bernd.suerig@arcor.de



*Albrecht Graf von Goertz
Stiftung
Brunkensen*

Gemeinsam

Gutes tun

zum Wohl der Menschen in unserer Gemeinde



„Wir wollen uns nicht damit begnügen, Missstände zu beklagen. Wir wollen uns vielmehr fragen, was wir selber für unser Gemeinwesen tun können!“

Stiften ist eine Möglichkeit sich zu engagieren !

Sie können.....

- ⇒ mit einer Zustiftung oder einer Spende ein persönliches Zeichen setzen, für sich selbst, für Ihre Familie und für unsere Gemeinde
- ⇒ sich in Projekten, die das Gemeinwohl fördern, engagieren und diese finanziell unterstützen
- ⇒ etwas von dem, was Sie selbst im Leben erhalten haben, weitergeben und damit gesellschaftliche Verantwortung übernehmen
- ⇒ Ihre Zuwendungen an unsere Stiftung steuerlich geltend machen
- ⇒ anonym oder öffentlich stiften oder spenden.

Was will die Albrecht Graf von Goertz-Stiftung?

Ziel der Stiftung ist es, dass ein von vielen Schultern getragenes bürgerschaftliches Engagement die vor Ort auftretenden Probleme erkennt und unbürokratisch und zielorientiert hilft. Sie soll dort tätig werden, wo die Kirche, der Staat oder die Kommune nicht mehr in der Lage sind, sich der Probleme anzunehmen.

Unter dem Dach der Stiftung sind zwei von einander unabhängige Stiftungsvermögen vorhanden.

- Der kirchliche Bereich des Stiftungsvermögens ist vorrangig für die Unterstützung älterer und bedürftiger Bürger Brunkensens und die Förderung kirchengemeindlicher Angebote, die überwiegend von Senioren in Anspruch genommen werden, einzusetzen.
- Der kommunale Anteil des Stiftungsvermögens ist vorrangig für die Seniorenbetreuung in der Gemeinde und für die Förderung dem Gemeinwohl dienender Projekte zu verwenden.



Was wollen wir fördern ?

Die Menschen in unserer Gemeinde, unser Ortsbild, die kirchlichen und historischen Bauwerke und nicht zuletzt unsere sehr schöne Lage im Glenetal machen Brunkensen für uns alle zu einem unverwechselbaren Zuhause. Wir wollen dazu beizutragen, dieses Zuhause zu bewahren und weiter zu entwickeln.

Entsprechend des Stiftungszwecks wollen wir schwerpunktmäßig folgende Projekte fördern!

- Allgemeine Förderung der Seniorenarbeit im kirchlichen und kommunalen Bereich
- Projekte in unserer Gemeinde zur Förderung des Gemeinwohls zukunftsfähig abzusichern und zu unterstützen.
- Gezielte Hilfe für in Not geratene Senioren in der Gemeinde.

Solche ehrgeizigen Projekte können nur mit erheblichen finanziellen Mitteln und ehrenamtlicher Mitarbeit von Menschen aus der Gemeinde umgesetzt werden!